

Therapeutische Behandlung im (teil-)stationären Setting: Effekte auf den physischen und psychischen Gesundheitszustand

Ackermann K, Ueberberg B, Assion H-J
LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund

Hintergrund

Die Qualitätsbeurteilung aus Patientensicht gewinnt zunehmend an Bedeutung. Gründe dafür sind einerseits die Verringerung von Ressourcen im Gesundheitswesen und die dadurch stärker werdende Wettbewerbssituation, sowie andererseits die veränderte Wahrnehmung des Patienten als Nutzer einer Dienstleistung. Die **Patientenzufriedenheit** ist dabei ein relatives Maß aus Erwartungen an eine Behandlung und tatsächlich erfahrener Behandlung. Sie stellt somit nur einen Aspekt der Qualitätssicherung dar, ermöglicht es jedoch negative Qualitätsentwicklung frühzeitig zu erkennen. Weiterhin reflektiert sie wichtige zwischenmenschliche Aspekte einer psychiatrischen Behandlung und gibt Aufschluss über die Klinik als Leistungserbringer.

Die **Ziele** der hier vorgestellten Studie sind:

1. Erstellung eines Fragebogens zur differenzierten Erfassung der Patientenzufriedenheit mit den Therapieangeboten der LWL-Klinik Dortmund (bestehend aus Bewegungs-, Tanz-, Ergo- & Kunsttherapie, sowie Entspannungsverfahren).
2. Untersuchung der Auswirkungen der Patientenzufriedenheit auf den subjektiven Gesundheitszustand.

Hypothese

„Zufriedene Patienten genesen stärker,
als eher unzufriedene Patienten!“

Methode

Fragebögen

- deutschen Version der **SF-36 Health Survey** (2) z.B.: „Wie oft waren Sie in den vergangenen 4 Wochen so nieder-geschlagen, dass sie nichts aufheutern konnte?“
- **FB Zufriedenheit** mit dem Therapieangebot gesamt sowie differenziert z.B.: „Hat Ihnen die Therapie bei der Bewältigung Ihrer Probleme geholfen?“ (5-Punkte Likert-Skala)

Ablauf der Befragung



Charakterisierung des Patientenkollektivs (N = 72)

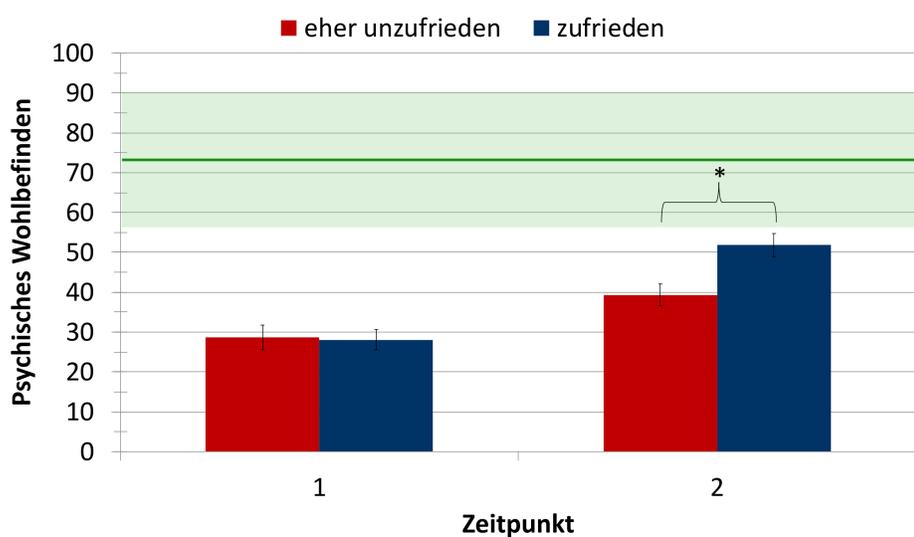
Alter (in Jahren)	min = 19, max = 61, MW = 42.43, SD = 11.47
Behandlungsdauer (in Tagen)	min = 11, max = 128, MW = 50.82, SD = 21.22
Geschlecht	61 % weiblich
Setting	47 % teilstationär
Diagnose	81 % Depression

Ergebnisse

- Ø Zufriedenheit gesamtes Therapieangebot auf einer Skala von 1 bis 5 (MW = 4.08, SD = 0.48, n = 72)
- Normwert psychisches Wohlbefinden (MW = 73.88, SD = 16.38)

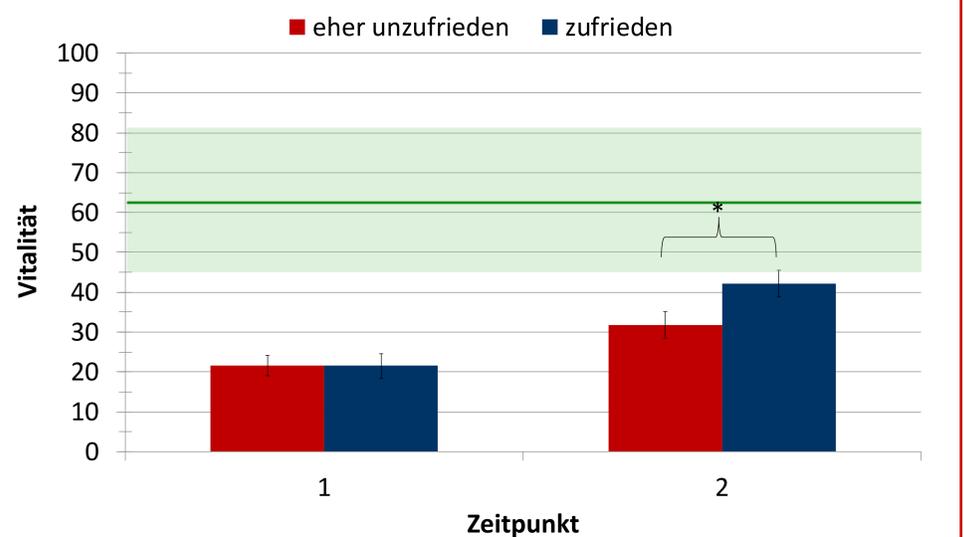
- Ø Zufriedenheit Bewegungstherapieangebot auf einer Skala von 1 bis 5 (MW = 4.17, SD = 0.59, n = 58)
- Normwert Vitalität (MW = 63.27, SD = 18.47)

Zufriedenheit mit dem gesamten Therapieangebot (n = 72)



- Kurz nach Aufnahme bestehen keine Unterschiede bzgl. des psychischen Wohlbefindens.
- Zum Zeitpunkt der Entlassung verbessern sich beide Gruppen hinsichtlich ihres psychischen Wohlbefindens ($p < .001$).
- Zufriedene Patienten, genesen jedoch signifikant stärker als Patienten, die eher unzufrieden mit dem Angebot sind ($p < .05$).

Zufriedenheit mit dem Bewegungstherapieangebot (n = 58)



- Kein Gruppenunterschied bzgl. der Vitalität zum ersten Messzeitpunkt.
- Zum Zeitpunkt der Entlassung verbessern sich beide Gruppen hinsichtlich ihres psychischen Wohlbefindens ($p < .001$).
- Patienten, die zufrieden mit dem Bewegungstherapieangebot sind, genesen signifikant stärker als eher unzufriedene Patienten ($p < .05$).

Diskussion

Erste Ergebnisse bestätigen die Hypothese, dass Patienten, die zufriedener mit dem Therapieangebot sind, höhere Werte hinsichtlich des psychischen Wohlbefindens bzw. der Vitalität bei Entlassung aufweisen, als eher unzufriedene Patienten.

Nachfolgende Untersuchungen sollen neben der Erhöhung des N den Einbezug (i) der Rücklaufquote, (ii) der Häufigkeit der Teilnahme an Therapieangeboten, (iii) von komorbiden Störungen, (iv) von Chronifizierung und (v) der Dauer der Erkrankung beinhalten. Zur weiteren Validierung des gemittelten Zufriedenheitsmaßes sollen andere Zufriedenheitsmaße (wie z.B. der ZUF-8) zum Vergleich herangezogen werden.

Literatur

- (1) Rentrop, M., Böhm, W. & Kissling, W. (1999). Patientenzufriedenheit mit stationär psychiatrischer Behandlung. Historische Entwicklung, Methoden und Ergebnisse im Überblick der internationalen Literatur. *Fortschr Neurol Psychiatr*, 67, 10
- (2) Bullinger, M., Kirchberger, I. & Ware, J. (1995). Der deutsche SF-36 Health Survey Übersetzung und psychometrische Testung eines krankheitsübergreifenden Instruments zur Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität. *Journal of public health*, 3, 21